



Unser
kleines

Kita ABC



Ludwigsburg
Kindertageseinrichtungen

Unser AWO Kita-ABC

Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Kind anvertrauen und begrüßen Sie herzlich in unserer Kindertageseinrichtung.

Im Folgenden erläutern wir Ihnen einige wichtige Abläufe in der Kindertageseinrichtung um so von Anfang an einen vertrauensvollen Kontakt zwischen Ihnen, Ihrem Kind und den Mitarbeitenden der Einrichtung zu ermöglichen.

In diesem ABC werden Sie möglicherweise den einen oder anderen Punkt vermissen. Sprechen Sie uns bitte an, gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in unserem Haus!

Ihre AWO Ludwigsburg



Spielend die Welt entdecken: täglich
von 6.15 bis 17:00 Uhr in unseren Kitas.

Dokument	Verantwortlich:	Freigabe:	Stand:	Datum:
III-K-1.2.2	KitaL	GF	10	30.04.2026

Abholen

Abholberechtigt sind nur die Personensorgeberechtigten eines Kindes.

Soll das Kind durch andere Personen abgeholt werden, so ist dies durch die Personensorgeberechtigten mitzuteilen. Für abholberechtigte Personen kann eine Dauervollmacht ausgestellt werden. Wir bitten Sie morgens in der Gruppe oder über die Kikom-App Bescheid zu sagen, wer Ihr Kind heute abholen wird. Diese Person sollte den pädagogischen Fachkräften bekannt sein oder ihren Ausweis dabei haben.

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich zu den im Vertrag festgehaltenen Zeiten ab. Das Ende der täglichen Betreuungszeit bedeutet die späteste Abholzeit. Falls Ihnen etwas dazwischenkommt und Sie sich verspäten, so geben Sie bitte in der Einrichtung Bescheid. Die pädagogischen Fachkräfte informieren dann Ihr Kind und können es gegebenenfalls beruhigen.

Die Aufsichtspflicht der pädagogischen Fachkräfte endet in dem Moment, wenn ihr Kind an die abholende Person übergeben wurde.

Bitte planen Sie zum Abholen mindestens eine Zeit von 15 Minuten ein. Wir weisen darauf hin, dass nach dem Ende der Betreuungszeit keine Gespräche mit den Pädagogischen Fachkräften mehr möglich sind.

Abmelden

Sie können Ihr Kind mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Monatsende abmelden. Das Formular zur schriftlichen Abmeldung erhalten Sie im Leitungsbüro. Der Einzug der Gebühren wird dann automatisch eingestellt.

Allergien und Unverträglichkeiten

Bitte melden Sie uns alle Ihnen bekannten allergische Reaktionen (z.B. auf Insektenstiche, Tiere etc.) und andere Unverträglichkeiten (z.B. auf Nahrungsmittel) Ihres Kindes, damit wir darauf entsprechend reagieren können.

Ausflüge

Die pädagogischen Fachkräfte machen mit den Kindern von Zeit zu Zeit altersentsprechende Ausflüge.

AWO-Blättle

Eine Zeitung der AWO Ludwigsburg für Mitarbeitende, Eltern, Pflegeheimbewohnende, Angehörige und Interessierte. Es erscheint einmal im Quartal. Die Redaktion wird von Abteilung Öffentlichkeitsarbeit übernommen und betreut.

Das aktuelle AWO-Blättle wird Ihnen in der Kikom-App zu Verfügung gestellt.

Bringen

Ermöglichen Sie Ihrem Kind bitte durch rechtzeitiges Kommen/ Bringen die Teilnahme an allen Gruppenaktivitäten. Bitte beachten Sie dazu die individuelle Regelung Ihrer Einrichtung. Sie erleichtern Ihrem Kind damit die soziale Integration in der Gruppe.

Wir bitten Sie uns bis spätestens 8.00 Uhr Bescheid zu geben, falls Ihr Kind die Kindertageseinrichtung nicht besuchen kann.

Danke schön

sagen wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit. Anregungen und wertvolle Hinweise, die unsere Arbeit erleichtern, werden gerne angenommen, siehe Ereignismanagement.

Ehrenamt

Wir freuen uns über ehrenamtliches Engagement jeglicher Art in den Kindertageseinrichtungen. Bereichern Sie doch unsere Arbeit, indem Sie Ihre Fähigkeiten und Interessen zur Freude der Kinder einbringen. Nur keine Hemmungen – sprechen Sie doch einfach die jeweilige Einrichtungsleitung an! Die Anmeldung ist über QR-Code möglich.



Eingewöhnung

Die Eingewöhnung in eine Kindertageseinrichtung bedeutet für jedes Kind eine große Veränderung. Deshalb nehmen wir uns dafür so viel Zeit wie Ihr Kind benötigt. Wir gewöhnen schrittweise in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. In der ersten Zeit besuchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Einrichtung, bis es sich bei uns sicher fühlt und sich von Ihnen trennen kann. Danach wird die Anwesenheitsdauer Ihres Kindes schrittweise erweitert. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind bei uns den ganzen Tag verbringen, bei uns essen und schlafen kann. Planen Sie deshalb bitte genügend Zeit für diese Phase ein.

Elternabende

Ein- bis zweimal im Jahr finden in unseren Einrichtungen Elternabende statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Die Termine erfahren Sie rechtzeitig über Aushänge und Einladungen.

Über Ihre Themenvorschläge freuen wir uns!

Elternbefragung

Regelmäßig wird eine Elternbefragung durchgeführt.

Nach der Eingewöhnung freuen wir uns auf eine Rückmeldung (QR-Code) von Ihnen, wie Sie die Eingewöhnungsphase erlebt haben.



Elternbeirat

Beim ersten Elternabend des Kindergartenjahres werden jeweils zwei Elternbeiräte pro Gruppe gewählt, die sich dann von Zeit zu Zeit in Elternbeiratssitzungen treffen und eine/n Vorsitzende/n und seine Stellvertretung wählen.

Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertageseinrichtung zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung, Elternhaus und Träger zu fördern.

Eltern- und Entwicklungsgespräche

Für ein persönliches Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes vereinbaren die pädagogischen Fachkräfte mindestens einmal im Jahr einen Termin mit Ihnen.

Sie können bei Bedarf und Interesse aber auch von sich aus auf die pädagogischen Fachkräfte zugehen und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Entwicklungsdokumentation

Alle Kinder werden vom pädagogischen Personal gezielt beobachtet. Auf Grundlage dieser Beobachtungen wählen und gestalten wir Angebote und Aktivitäten. Diese orientieren sich an den Stärken und Interessen Ihres Kindes.

Ereignismanagement

Ein fester Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems ist das Ereignismanagement.

Ihr Anliegen, positive Rückmeldung, Anregung oder Beschwerde werden persönlich oder online (QR-Code) entgegengenommen. Wir sichern Ihnen eine umgehende und gewissenhafte Auseinandersetzung mit Ihrem Anliegen zu und geben Ihnen, wenn erwünscht und sie uns Ihren Namen nennen, eine Rückmeldung.



Erreichbarkeit der Gruppen

Sie erreichen die Gruppen über die Kikom-App oder über die Durchwahlnummern der Gruppen.

Ersatzkleider

Ihr Kind benötigt genügend Ersatzkleidung in der Einrichtung. Wir bitten Sie regelmäßig zu kontrollieren, ob die vorhandene Kleidung Ihrem Kind noch passt und der Jahreszeit entspricht. Sie erleichtern uns die Zuordnung, wenn die gesamte Kleidung mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet ist.

Fahrzeuge (Fahrräder oder Roller etc.)

Aus Gründen der Sicherheit und Unfallverhütung dürfen Kinderfahrzeuge innerhalb der Einrichtung nur an den dafür vorgesehenen Abstellplätzen geparkt werden.

Feste

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“

Zu wichtigen Ereignissen im Jahresverlauf finden im Haus Feste statt zu denen Sie rechtzeitig schriftlich eingeladen werden.

Bitte beachten Sie: bei Festen und Eltern-Kind-Aktivitäten haben Sie die Aufsichtspflicht für Ihr Kind.

Fotos und fotografieren

Im Alltag wird immer wieder fotografiert. Teilweise werden zu Zwecken der Entwicklungsbeobachtung auch Videoaufnahmen angefertigt.

Die Fotos werden z. B. in der Einrichtung ausgestellt oder für die Elternabende verwendet (s. Betreuungsvertrag). Die Videoaufnahmen werden nur mit Ihrer Zustimmung verwendet.

Fortbildungen

Wir haben großes Interesse und die Verpflichtung, dass sich unsere Mitarbeitenden fachlich stetig weiterentwickeln. Sie nehmen deshalb regelmäßig an Fortbildungen teil.

Freispiel

„Spielen ist Lernen für das Leben.“ – Friedrich Fröbel

Das Freispiel nimmt neben gezielten Angeboten den größten Raum im Alltag ein. Im Freispiel haben die Kinder die Möglichkeit Ort, Inhalt und Dauer des Spiels selbst zu bestimmen und Spielpartner auszuwählen. Das Freispiel bietet vielfältige Möglichkeiten, um neue Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen.

Frühstücken

Ein gutes Frühstück ist der beste Start in den Tag. In unseren Einrichtungen legen wir Wert auf ein gesundes Frühstück.

Gebühren

Die Gebühren für den Betreuungsplatz werden von der jeweiligen Kommune festgelegt und eingezogen.

Getränke

Alle Getränke werden von der Einrichtung gestellt. Wir bieten den Kindern Mineralwasser, Tee und Milch an.

Geburtstage

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der Gruppe. Die Gestaltung ist in den einzelnen Gruppen unterschiedlich geregelt.

Bitte besprechen Sie diesen besonderen Tag Ihres Kindes rechtzeitig mit den pädagogischen Fachkräften.

GPS-Tracker, Smartwatch und Co

Ihr Kind ist gut in unseren Einrichtungen versorgt. Das Mitführen und Benutzen von GPS-Trackern, Smartwatches, Handys, etc. ist untersagt.

Hausrecht

Das Hausrecht wird durch die Einrichtungsleitung, die Stellvertretung und bei deren Abwesenheit durch das pädagogische Personal ausgeübt.

Hausschuhe

Ihr Kind benötigt Hausschuhe oder rutschfeste Socken, die es möglichst selbstständig anziehen kann.

Informationsnachmittage

Regelmäßig finden in unseren Einrichtungen Informationsnachmittage für die Eltern statt, die Interesse an einem Betreuungsplatz haben. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Internet

Weitere Informationen über die Kindertageseinrichtungen und über die AWO Ludwigsburg (z.B. Stellenangebote, Aktuelles, Angebote des Kinder- und Familienzentrums) finden Sie auch im Internet: www.awo-ludwigsburg.de

Kinderkonferenz

In den Gruppen der über dreijährigen Kinder finden Kinderkonferenzen statt. Hier haben alle Kinder die Möglichkeit, ihre Wünsche, Interessen, Kritik und Ideen zur Gestaltung des pädagogischen Alltags einzubringen.

Kinderschutzkonzept

In unserem Kinderschutzkonzept nach §8a SGB VIII sind die notwendigen Schritte definiert, die getan werden müssen, wenn von den päd. Mitarbeitenden entsprechende Auffälligkeiten bei einem Kind beobachtet werden. Das Gesetz schreibt das Vorgehen und die Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in einem solchen Fall vor.

Kinder- und Familienzentrum

Das AWO Kinder- und Familienzentrum Bullerbü ist eines der Ludwigsburger Familienzentren. Durch entsprechende Angebote werden Eltern bei der Bewältigung ihrer Erziehungs- und

Betreuungsaufgaben gestärkt und unterstützt. Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung und des Austausches.

Es findet eine Vernetzung in den Stadtteil und die aktive Förderung eines interkulturellen Miteinanders statt. Die Angebote des Kinder- und Familienzentrums sind für alle Familien des Sozialraums offen.

Kleidung

Bitte ziehen Sie Ihrem Kind praktische Kleidung für drinnen und draußen an. Bei uns wird gemalt, geklebt, gematscht und im Sand gespielt!

Kikom-App

Bitte achten Sie auf Informationen über die KiTa-App „Kikom“, sowie Aushänge und Hinweisschilder. Auf diesem Weg nehmen das pädagogische Team und die Leitung Kontakt mit Ihnen auf. Bitte informieren Sie uns über Besonderheiten und Veränderungen (neue Adresse, Abwesenheiten, Gesundheit o.ä.).

Kinderakte

Die Entwicklungsdokumentation für Ihr Kind wird in einer „Kinderakte“ zusammengefasst. Sie dient als Grundlage für das jährliche Entwicklungsgespräch.

Des Weiteren wird gemeinsam mit jedem Kind ein Kita-Buch gestaltet. Dort werden z.B.

persönliche Entwicklungsschritte und Geburtstage bildlich dokumentiert. Das Kita-Buch ist Eigentum des Kindes. Beim Verlassen unserer Kindertageseinrichtung bekommt jedes Kind sein Kita-Buch mit nach Hause.

Kooperation

Jede Einrichtung hat individuelle Kooperationspartner wie z. B. Bücherei, Musikschule, Allgemeiner Sozialer Dienst usw.

Die Kooperation mit der Grundschule ist eine wichtige, gemeinsame Aufgabe der Kindertageseinrichtung und der Grundschule, um den Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind zu begleiten. Das Gesundheitsamt führt die Einschulungsuntersuchung direkt in unseren Kindertageseinrichtungen durch.

Krankheiten

Das Wohl und die Gesundheit aller Kinder liegen uns sehr am Herzen. Um den Schutz vor infektiösen Krankheiten aller Kinder und Mitarbeitenden der Kita zu gewährleisten, haben wir die folgenden verbindlichen Regelungen bei Krankheiten festgelegt:

Krankheitssymptome	Maßnahmen	Rückkehr	Davon ausgeschlossen
3- Tage- Fieber und Fieber allgemein ab >38° C	Besuchsverbot in der Kita	24 h fieberfrei	-
Krankheitssymptome	Maßnahmen	Rückkehr	Davon ausgeschlossen
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	Besuchsverbot in der Kita	nach Abheilung/Austrocknung der Bläschen	
Durchfall 2-3-mal aufeinanderfolgend	Besuchsverbot in der Kita	48 h nach Abklingen der klinischen Symptome (Erbrechen oder Durchfall)	Diagnostizierte Lebensmittel-unverträglichkeiten
Erbrechen	Besuchsverbot in der Kita	48 h nach Abklingen der klinischen Symptome (Erbrechen oder Durchfall)	Erbrechen durch Verschlucken oder bei Husten
Ansteckende Bindehautentzündung	Besuchsverbot in der Kita	wenn kein Sekret / keine Rötung mehr zu sehen ist	

Meldepflichtige Krankheiten, z. B. Masern, Mumps, (Ringel-) Röteln, Windpocken, Scharlach, Keuchhusten, Norovirus, Rotaviren	Besuchsverbot in der Kita	In Absprache mit dem Arzt	-
Krankheitssymptome	Maßnahmen	Rückkehr	Davon ausgeschlossen
Madenwürmer und andere Parasiten	Besuchsverbot in der Kita	In Absprache mit dem Arzt und 24 h nach Beginn der Wurmkur	-
Kopfläuse	Besuchsverbot in der Kita	Nach der 1. Behandlung	
Mundfäule	Besuchsverbot in der Kita	Nach Genesung	

Wir behalten uns außerdem vor, Kinder bei Hautausschlägen, Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes und starken Erkältungen von der Kita abholen und ggf. eine ärztliche Abklärung einholen zu lassen.

Wird ärztlich bestätigt, dass das Kind frei von möglichen Ansteckungen ist und die Kita bedenkenlos besuchen kann, spricht nichts gegen eine Wiederaufnahme.

Einer Abholaufforderung ist schnellstmöglich nachzukommen, da die pädagogischen Fachkräfte stets im Interesse des erkrankten Kindes und der anderen Kinder handeln.

Wenn Kinder eine ansteckende Erkrankung haben, so können andere Kinder angesteckt werden. Melden Sie uns diese umgehend, da Informationen zu aktuellen Krankheiten anonymisiert über die KiKom- App bekannt gegeben werden.

Falls das Kind während des Kitabesuchs dringend Medikamente einnehmen muss, geben die Personensorgeberechtigten diese bitte zusammen mit dem ausgefüllten Formular Medikamentenvergabe bei einer Pädagogischen Fachkraft ab. Das Kind darf auf keinen Fall das Medikament bei sich bzw. in seinem Rucksack oder auf der Garderobe haben

Bei regelmäßiger Medikation oder Notfallmedikation benötigen wir ein ärztliches Attest von Ihrem Kinderarzt mit Informationen darüber, in welchem Fall und wie das Medikament verabreicht werden muss.

Wir bedanken uns für die Mithilfe aller Personensorgeberechtigten und Mitarbeitenden, um die Verbreitung infektiöser Krankheiten einzudämmen.

Mittagessen und Vesper

Zum Mittagessen sitzen die Kinder gemeinsam an großen Tischen. Unsere Pädagogischen Fachkräfte sitzen dabei, hören zu, was es so zu erzählen gibt – und essen mit ☺. Sie sind so Vorbild und Tischkultur wird gemeinsam gelebt. Das gemeinsame Essen, als festes Ritual, bietet viele Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten zum Thema Umgangsformen und Respekt, Teilen und Teilhaben und ganz wichtig: Freude am Essen und Probieren. Am Nachmittag gibt es für alle Kinder ein abwechslungsreiches Vesper. Die aktuellen Speise- und Vesperpläne hängen in der Kita aus. Der Küchenchef und sein Team achten stets auf einen ausgewogenen und gesunden Speiseplan. Dabei halten sie sich an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Durch offenen Austausch und ehrliche und direkte Rückmeldungen der Kinder entstehen immer wieder neue Kreationen, wie der „Selbstbau Gemüse Burger“. In unseren Speiseplänen werden die in den Speisen rezepturbedingt enthaltenen Allergene ausgewiesen. Eine Verantwortung oder Garantie für Spuren von Allergenen (evtl. durch Verunreinigungen etc.) können wir nicht übernehmen. Bei Allergien oder Diäten können wir keinen Extra-Speiseplan anbieten.

Auch bei verlängerter Öffnungszeit haben Sie die Möglichkeit ein warmes Mittagessen zu buchen. Wenn Sie das warme Mittagessen nicht in Anspruch nehmen, bringen Sie von zuhause ein Vesper für das Mittagessen mit.

Hinweis: Es ist nicht möglich, dass selbst mitgebrachte Speisen von uns erwärmt werden.

Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen halten wir Mittagsruhe, da ein Tag in der Kindertageseinrichtung sehr lang ist und die Kinder eine Pause brauchen.

Alle Kinder bis zum 3. Lebensjahr halten Mittagsschlaf. Für Kinder ab drei Jahren wird durch die Beobachtung der pädagogischen Fachkräfte im Gespräch mit den Eltern eine geeignete Ruhemöglichkeit gefunden. Die Kinder schlafen, ruhen oder beschäftigen sich leise.

Nachweispflicht eines Masernschutzes

Alle Kinder, die mindestens ein Jahr alt sind, müssen eine Masernschutzimpfung oder eine Masernimmunität aufweisen. Alle Kinder, die mindestens zwei Jahre alt sind, müssen mindestens zwei Masernschutzimpfungen oder ausreichende Immunität gegen Masern nachweisen.

Nachweispflicht gilt auch für alle Kita-Mitarbeiter, die nach 1970 geboren sind.

Notfall

Wir bitten Sie unbedingt darauf zu achten, dass Ihre Telefonnummern (Handy, Arbeitsstelle, Privatnummer) **immer** auf dem neuesten Stand sind, damit wir Sie im Not- oder Krankheitsfall erreichen können.

Es ist hilfreich, uns noch eine weitere Vertrauensperson zu nennen, falls wir Sie nicht erreichen können. Bitte teilen Sie uns auch Ihre Adressänderungen mit.

Pädagogische Grundsätze

Alle Kindertageseinrichtungen der AWO Ludwigsburg arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz, unter Berücksichtigung der AWO-Leitsätze und des baden-württembergischen Orientierungsplans für Kindergärten.

Qualitätsmanagement

Unsere Arbeit lassen wir regelmäßig vom TÜV Nord Cert und vom Bundesverband der AWO überprüfen.
Seit 2004 sind wir zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 in der jeweils aktuellen Fassung.

Regenkleidung

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung!“
Da wir bei (fast) jedem Wetter nach draußen gehen, bitten wir Sie, für passende Matschkleidung (Regenjacke, Regenhose und Gummistiefel) zu sorgen. Unbedingt alle Kleidungsstücke mit dem Namen ihres Kindes versehen.

Schließzeiten

Die Kindertageseinrichtungen der AWO Ludwigsburg haben in der Regel 20 Tage im Jahr geschlossen.

Ein übersichtlicher Schließplan hängt an der Infotafel ihrer Einrichtung aus. Informationen hierzu finden Sie auch im Aufnahmevertrag.

Sicherheit

Türen und Tore müssen immer geschlossen gehalten werden, um zu verhindern, dass Kinder unbeaufsichtigt das Gelände verlassen. Der Türöffner ist nur von Erwachsenen zu betätigen! Es besteht auf dem ganzen Gelände Rauch- und Alkoholverbot.

Sonnenschutz

So sehr wir die Sonne auch mögen – ohne Kopfschutz geht es in den richtig heißen Sommermonaten nicht mehr. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihrem Kind eine geeignete Sonnenkappe mitzugeben. Weiterhin sollte Ihr Kind eingecremt in die Kita kommen. Das Nachcremen übernehmen wir. Hierfür benötigt Ihr Kind eine eigene (mit Namen versehene) ungeöffnete Sonnencreme. Bitte achten Sie selbst auf Haltbarkeit und ausreichende Menge.

Spielzeug

Eigenes Spielzeug sollte von den Kindern nur nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften mitgebracht werden. Im Schadensfall können wir für mitgebrachtes Spielzeug keine Haftung übernehmen.

Spenden/ Sponsoren

Wir freuen uns sehr über Spenden und Sponsorenangebote für die Kindertageseinrichtungen. Spendenbescheinigungen können aus rechtlichen Gründen ausschließlich von der Geschäftsstelle der AWO Ludwigsburg ausgestellt werden.

Sprechzeiten

Falls Sie einmal ein längeres Gespräch mit den pädagogischen Fachkräften oder der Leitung führen möchten/müssen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Tagesablauf

Der Tagesablauf wird Ihnen beim ersten Elternabend im Kindergartenjahr in der jeweiligen Gruppe vorgestellt.

Termine

Anstehende Termine (Feste, Veranstaltungen, Schließtage, usw.) geben wir Ihnen über die Kikom-App bekannt.

Turnen

In unseren Einrichtungen wird regelmäßig geturnt. Die dafür benötigte Turnkleidung sprechen Sie mit den päd. Fachkräften ab.

Unfälle/ Verletzungen

Missgeschicke oder kleinere Unfälle lassen sich trotz größter Achtsamkeit nicht immer vermeiden. Das kennen Sie auch aus Ihrem Alltag zu Hause. Falls dennoch einmal etwas passieren sollte, leisten wir selbstverständlich Erstversorgung und verständigen Sie umgehend.

Vorbildfunktion und Aufmerksamkeit aller

Seien Sie Vorbilder für alle Kinder. Machen Sie sich mit den Regeln vertraut und achten Sie auf Einhaltung der Regeln. Das betrifft den freundlichen Umgangston untereinander, den pfleglichen Umgang mit Räumlichkeiten und Ausstattung, sowie umsichtiges Verhalten zur Sicherheit aller. Achten Sie beispielsweise darauf, dass Ihre Kinder die Fußmatte im Eingangsbereich nutzen und den Schmutz nicht durch das Haus tragen. Erlauben Sie Ihren und anderen Kindern **nicht** die Eingangstüre allein zu nutzen und achten Sie darauf, dass kein Kind mit Ihnen aber ohne seine Aufsichtsperson das Haus verlässt.

Windeln

Die täglich in der Einrichtung benötigten Windeln werden bis zum Alter von 3 Jahren gestellt. Wir achten beim Einkauf auf qualitativ hochwertige Produkte. Sollte Ihr Kind auf unsere Windeln allergisch reagieren, so müssen die Windeln selbst mitgebracht werden. Für die Kinder ab drei Jahren bitten wir Sie, die Windeln mitzubringen.

XY unbekannt

Immer wieder werden Sie in unseren Kindertageseinrichtungen jungen Menschen begegnen, die ein Praktikum bei uns machen und somit unsere Arbeit unterstützen. Einen aktuellen Steckbrief zu diesen Personen finden Sie in unserer Elternecke, bzw. an den Infotafeln im Eingangsbereich.

Zahnpflege

Mit allen Kindern ab zwei Jahren putzen wir 1x täglich die Zähne. Dreimal im Jahr bekommen alle Kinder von der Kinder- und Jugendzahnpflege kostenlos eine Zahnbürste. Sollte darüber hinaus die Zahnbürste abgenutzt sein, so werden Sie von den Pädagogischen Fachkräften angesprochen, um eine zusätzliche Zahnbürste für Ihr Kind mitzubringen.

Zufriedenheit

Falls Sie zufrieden sind, so freuen wir uns, wenn Sie uns weiterempfehlen! Wenn nicht, dann freuen wir uns, wenn Sie uns ansprechen oder eine Rückmeldung (QR-Code) geben.



Zum Schluss

Das Kita-ABC ist unsere Hausordnung und somit fester Bestandteil unserer Einrichtung und dient der Sicherheit aller Kinder. Mit der Information und der Unterschrift auf dem Betreuungsvertrag verpflichten sich Personensorgeberechtigte zur Einhaltung der Hausordnung.



zusammen
spielerisch



Tag für Tag gut.

Kinder beim Großwerden begleiten, Eltern im Alltag entlasten, Älteren Geborgenheit geben, Menschen Perspektiven aufzeigen: unsere Gesellschaft ein wenig gerechter machen. Das will die AWO Ludwigsburg.

www.awo-ludwigsburg.de